

© Bruno Klomfar

Integrativer Wohnbau

Silvrettastraße 7a
6791 St. Gallenkirch, Österreich

ARCHITEKTUR
DornerMatt Architekten

BAUHERRSCHAFT
Alpenländische Heimstätte

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
11. Oktober 2016

Der fünfgeschoßige Würfel steht auf einem Hanggrundstück unterhalb der Silvrettastraße mitten im kleinen Montafoner Ort St. Gallenkirch. Der soziale Wohnbau in Passivhausstandard ist das Ergebnis eines geladenen Wettbewerbs, den die Alpenländische Heimstätte als Bauherrschaft gemeinsam mit der Gemeinde ausgelobt hatte. Das Architekturbüro Dorner Matt positionierte den Baukörper an den unteren Widmungsrand des Grundstücks, während Autoabstellplätze und Tiefgarageneinfahrt bergseitig im Norden konzentriert werden konnten. So erscheint der Kubus von etwa 25 Metern Seitenlänge im Dorfbild in adäquater Höhe und kann dennoch seine Wirkung als punktförmiger Solitär entfalten, Raum und Sicht in alle Himmelsrichtungen offenhalten.

Die Lage im Gebirgstal bringt im Winter lange Schattenphasen mit sich. Die Architekten berücksichtigten das in der Grundrissgestaltung der 20 Wohnungen. Sie sind allesamt nach zwei Seiten orientiert, nach Ost oder West einerseits und ins Dorf oder ins Gebirge andererseits. Gelungen ist diese Typologie über Eck durch das innenliegende Stiegenhaus mit darum herum gruppierten Sanitärkernen. Für ausreichende Belichtung und Weite sorgen darüber hinaus die Loggien und zweigeschoßigen Lufträume. Sie verschaffen den Wohneinheiten Individualität und spannende Bezüge nach draußen. Durch die Einschnitte von doppelter Raumhöhe erhält die ansonsten strenge Quadrat-Geometrie in der Ansicht räumliche Tiefe und Vielschichtigkeit. Die Fassade aus vorverwitterten Weißtannenlatten stellt eine Verbindung zum Schindeldach der benachbarten Kirche her. (Text: Tobias Hagleitner)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Integrativer Wohnbau

DATENBLATT

Architektur: DornerMatt Architekten (Markus Dorner, Christian Matt)
Bauherrschaft: Alpenländische Heimstätte
Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Robert Kofler
Fotografie: Bruno Klomfar, Kurt Hörbst

Maßnahme: Neubau
Funktion: Wohnbauten

Planung: 2012
Ausführung: 2014 - 2016

Grundstücksfläche: 2.745 m²
Nutzfläche: 2.136 m²
Bebaute Fläche: 1.909 m²

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 14,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Tomaselli Gabriel Bau, Nenzing;
Zimmerer Multibox/Holzfassade: HP-Projektbau, Dornbirn;
Installateur HLS: Wucher und Müller, Ludesch;
Elektriker: JOVITECH Elektroinstallationen, Dornbirn;
Fensterbauer: Trefz;
Fliesenleger: Fliesen Pool, Götzis/Nenzing

PUBLIKATIONEN

architektur.aktuell - 6.2016 - 435 Südtirol - Changing Identities
Leben & Wohnen, Vorarlberger Nachrichten, 14.5.2016 (Isabella Marboe: Tetris für ein Haus)
In nextroom dokumentiert:
Best of Austria Architektur 2016_17, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books,


© Bruno Klomfar


© Bruno Klomfar



Zürich 2018.

AUSZEICHNUNGEN

Best Architects 17
In nextroom dokumentiert:
Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2017, Nominierung
ZV-Bauherrenpreis 2016, Nominierung

WEITERE TEXTE

Integrativer Wohnbau, newroom, 12.07.2017